

5./V. 1918.

63⁵

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen.

Bisher erschienen:

Heft 1 bis 9, 320 Seiten stark, die Ereignisse bis 15. Oktober 1917 umfassend, gegen Voreinsendung von Mark 3.00 oder gegen Post-Nachnahme von Mark 3.20 frei ins Haus.

28. April.

Loker erstickt (am 26. April). — Rückzug des Feindes im Opernbogen. St. Julien, Freezenberg, Zillebete, Boormezeele erstickt. Linie südwestlich Langemark—Westufer des Steenbach—Verlorenhoef—Hooge—Zillebete erreicht (am 27. April).

Tavastehus von deutschen Truppen genommen (24. April). Wilmannstrand von den finnischen Truppen genommen.

Kars von den Türken genommen (26. April).

Von U-Booten 25 000 Tonnen, ferner 17 000 Tonnen versenkt.

Sidonio Paes zum portugiesischen Präsidenten gewählt.

29. April.

Im Opernbogen unsere vordersten Linien an mehreren Stellen vorgeschoben.

Von U-Booten 23 000 Tonnen versenkt.

Der kanadische Dzeandampfer „Dronja“ torpediert.

30. April.

In Flandern heftige Infanteriekämpfe. Nördlich Boormezeele und Grootte Vierstraat englische Gräben genommen. Loker von den Franzosen wiedergewonnen (29. April).

Feindslicher Vorstoß zwischen Bardar und Dofran—See zusammengebrochen.

Wiborg von finnländischen Truppen erobert. Durchstoßversuch der Roten Garde auf Frederikshamn zu vereitelt.

Von U-Booten 28 000 Tonnen versenkt.

Rücktritt des Staatssekretärs für Irland **Duke**. Sein Nachfolger: **Short**.

1. Mai.

Ansturm der Franzosen gegen Dranoeter zusammengebrochen (30. April).

Durchbruchversuche des Feindes nordöstlich Tavastehus und bei Lahiti zurückgeschlagen (30. April).

Sewastopol von deutschen Truppen besetzt.

Das britische Kanonenboot „Cowslip“ am 25. April versenkt.

Wegen Wühlereien gegen deutschen Einfluß in der Ukraine in Kiew, wegen ungenügender Unterstützung der deutschen Ordnungsmaßnahmen durch die Rada Erlaß des Feldmarschalls v. Eichhorn über die Frühjahrsbestellung, Errichtung deutscher Militärgerichte in Kiew; Untersuchung des Falles Dobryn; Verhaftung von Regierungsmitgliedern (28. April).

Das Berner Abkommen zwischen Deutschland und Frankreich. Entlassung der 18 Monate lang Gefangenen in die Heimat, je 122 000 Mann. Entlassung der internierten Zivilpersonen.

2. Mai.

Das gleiche Wahlrecht für Preußen im Abgeordnetenhaus in zweiter Lesung mit 235 gegen 183 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Durch mehrere tausend Bauern in Kiew die ukrainische Regierung gestürzt und die Zentralrada geschlossen. Abgabe der Verfassungsgebenden Versammlung und Abkehr von der Landsozialisierung beschlossen. General Storpadski zum Kosakenhetman ausgerufen (29. April).

Von U-Booten 26 000 Tonnen, ferner 19 000 Tonnen versenkt.

3. Mai.

In Südwestfinland in fünftägiger Schlacht bei Lahiti der Feind vernichtend geschlagen. 20 000 Gefangene. Einmarsch in das Don-Gebiet aus der Linie Jekaterinoslaw—Charlow. **Taganrog** von Deutschen besetzt (2. Mai).

Von U-Booten 20 000 To. versenkt, davon durch ein U-Boot 5 Dampfer und 1 Segler.

4. Mai.

Englischer Teilangriff südöstlich Arras abgeschlagen. (3. April.)